

Laibacher Zeitung



Pränumerationspreis: Mit Postverendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. Im Kontor: ganzjährig 28 K., halbjährig 14 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — **Insertionsgebühr:** Für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 80 h., größere pro Zeile 12 h.; bei öfteren Wiederholungen pro Zeile 8 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Wollschützstraße Nr. 16; die Redaktion Wollschützstraße Nr. 16. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

Nichtfamiliärer Teil

Laibacher Gemeinderat.

Der Laibacher Gemeinderat hielt gestern abends unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Tavarar eine ordentliche Sitzung ab. Als Vertreter der Regierung wohnte der Sitzung Landesregierungsrat Kremensek bei. Zu Verifikatoren des Sitzungsprotokolls wurden die Gemeinderäte Thomaš Novak und Planinsek nominiert.

Der Vorsitzende widmete zunächst dem am 5. J. M. verstorbenen Oberlandesgerichtsrate Bisnikar, der auch Mitglied des Laibacher Gemeinderates gewesen, einen warmen Nachruf und verlas sodann ein Schreiben des aus Laibach scheidenden Divisionsarztes, nunmehrigen Festungscommandanten von Szemysl, seiner Excellenz des FML von Kusmanek, worin Se. Excellenz für das ihm während einer Kommandoführung jederzeit bewiesenen außerordentlich dienstfördernde und freundliche Entgegenkommen seinen wärmsten Dank ausspricht und der Stadt Laibach, in deren Mauern er drei glückliche Jahre zu verleben Gelegenheit gehabt habe, ein tiefes Gedenken und Blühen wünscht. Weiters machte der Bürgermeister die Mitteilung, daß der krainische Landesausschuß den Gemeinderatsbeschluß, betreffend die Dotierung des Betrages von 500 K. zu Zwecken von Studienreisen für Lehrer des städt. Mädchenlyzeums, mit der Motivierung außer Kraft gesetzt habe, die Gemeinde, die ihren gesetzlichen Verpflichtungen nicht genügen könne, sei nicht in der Lage, derlei Beiträge zu leisten. Der Bürgermeister protestierte gegen die Motivierung der Entscheidung des Landesausschusses und erklärte, daß die Stadtgemeinde ihren gesetzlichen Verpflichtungen in jeder Richtung nachkomme. — Advokaturkandidat Dr. Fetiich-Frankheim hat für die städtischen Armen den Betrag von 100 K., ein ungenannter Wohlthäter den Betrag von 50 K. gespendet.

Vizebürgermeister Dr. Triller brachte den Dringlichkeitsantrag ein, daß Regierungsrat Dr. Edo Slajmer, dessen Ruf als Chirurg über die Grenzen unserer Monarchie hinausreiche, anlässlich seines 50. Geburtstages in Anerkennung seiner Verdienste um Ehrenbürger der Stadt Laibach ernannt werde. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, desgleichen der Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters, daß ein besonderer Ausschuß aus der Mitte des Gemeinderates bestellt werde, der mit der Leitung und Aufsicht der projektierten städtischen Leichenbestattungsanstalt betraut würde. In den Ausschuß wurden sodann gewählt: Anton Bonar, Franz Ravčič und Franz Mally als Vertreter der national-fortschrittlichen Partei, Ivan Kregar als Vertreter der slovenischen Volkspartei und Ferdinand Staudacher als Vertreter der deutschen Partei.

Sodann wurde zur Erledigung der Tagesordnung geschritten. Stadtkommissär Govekar berichtete über die eingelangten Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Laibach. 136 Aufnahmewerber wurden die Aufnahme bewilligt, während 33 Gesuche als gesetlich nicht begründet ablehnend beschieden werden mußten. Den Aufnahmewerbern Ferdinand Gruska, Rudolf Cimolini, Franz Lufic und Jakob Wildmann wurde die Aufnahme zugesichert, wenn sie die österreichische Staatsbürgerschaft erwerben.

Ramens der Personal- und Rechtssektion beschloß der Gemeinderat Dr. Novak über den Entwurf des Regulativs, betreffend die Unterstützung von beschäftigungslosen Arbeitern aus Gemeindemitteln. Der Referent betonte die soziale Bedeutung der Unterstützung solcher Arbeiter aus öffentlichen Mitteln, für welchen Zweck pro 1914 bereits der Betrag von 5000 K. in den Gemeindevoranschlag

eingestellt ist, und empfahl die Annahme des vom Gemeinderate Kristan ausgearbeiteten und von der Sektion mit unwesentlichen Änderungen genehmigten Regulativs. An der Debatte beteiligten sich die Gemeinderäte Pammer, der die Rückverweisung des Entwurfes an die Sektion beantragte, Kristan und Steje. Der Antrag des Gemeinderates Pammer wurde abgelehnt und sodann das Regulativ in der Spezialdebatte genehmigt.

Vizebürgermeister Dr. Triller berichtete über den Erlaß des k. k. Landespräsidiums betreffs Beitragsleistung der Stadtgemeinde Laibach zur Errichtung einer neuen Pfarre in Sista. Die Notwendigkeit der Errichtung einer eigenen Pfarre in Unter-Sista hat den Bau einer neuen Pfarrkirche sowie eines Pfarrhofes zur Folge. Die Kosten würden sich auf etwa 540.000 K. belaufen. Der Referent erklärte, daß die Gemeinde mit Rücksicht auf ihre Finanzen nicht in der Lage sei, zum Zwecke der Errichtung einer Pfarre in Unter-Sista einen Beitrag zu leisten, und stellte den Antrag, daß eine diesbezügliche Beitragsleistung abgelehnt werde. Bei der Abstimmung wurde der Antrag des Referenten angenommen.

Vizebürgermeister Dr. Triller referierte weiters über eine Zuschrift der Allgemeinen österreichischen Kleinbahngesellschaft in Angelegenheit des Ausbaues des Straßenbahnnetzes in Laibach. Um mehrfach geäußerten Wünschen nachzukommen, ist die Gesellschaft nicht abgeneigt, zwei neue Linien herzustellen. In Betracht kamen die Linien: 1. von der Prešerenstraße durch die Franz Josefstraße, die Bleiweißstraße und nach Unterfahrgang der Südbahn nach der Maria Theresienstraße bis zu einem geeigneten Punkte nach Sista; 2. von der Wienerstraße durch die Schellenburggasse, über den Kongressplatz, durch die Begassgasse, über den Balvaorplatz, durch die Römertstraße über den Ballhausplatz und über die Triesterstraße bis zur Südbahnkreuzung vor Waitisch. Die Stadtvertretung wird ersucht, zu den angeregten Straßenbahnlinien Stellung zu nehmen. Ueber Antrag des Referenten wurde das Projekt mit Befriedigung begrüßt und die Gesellschaft gleichzeitig eingeladen, ihre Tarife einer angemessenen Revision zu unterziehen.

Vizebürgermeister Dr. Triller referierte schließlich über ein Anbot der Besitzer Franz und Brigitta Souvan betreffs Eintausches ihres Gartengrundes am Ruschalplatz gegen zwei Parzellen des ehemaligen Militär-Verpflegungsmagazins-Grundes in der Weise, daß der Tausch ohne jede Aufzahlung von einer der beiden Vertragsparteien vollzogen werde. Da die Erwerbung des Souvanschen Grundes für die Stadtgemeinde im Interesse der Regulierung des Ruschalplatzes geboten ist, wurde das Anbot mit dem Zusatzantrage des Gemeinderates Pammer angenommen, daß die aus diesem Tauschgeschäfte erwachsenden Gebühren von den Offerenten zu bestreiten seien.

Der Bericht der Kanalisierungsabteilung des Stadtbauamtes über den Stand des Baues der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Laibachflusses wurde ohne Debatte zur Kenntnis genommen. (Wir kommen auf den Bericht gelegentlich zurück.) Ueber Antrag des Stadtbauamtes wurde auch der Bericht betreffs Bestimmung des Niveaus der beiderseitigen Risse des regulierten Laibachflusses genehmigend zur Kenntnis genommen.

Die städtischen Fuhren wurden für das Triennium 1914 bis 1916 an den bisherigen Unternehmer Franz Kusar vergeben. Der eingebrachte Referat gegen die vom Gemeinderate beschlossene Regulierung des Platzes Tabor wurde abschlägig beschieden.

Dem Ansuchen der krainischen Spargasse um Auflösung der Cesarja Avgusta cesta (nächst dem Jubiläumstheater) wurde Folge gegeben und der

hiedurch gewonnene Grund der Spargasse unter der Bedingung abgetreten, daß diese den zur Regulierung des Gradisce nötigen Grund unentgeltlich zur Verfügung stelle.

Sodann wurde die Sitzung um 8 Uhr abends geschlossen. Die restlichen Punkte der Tagesordnung sollen in einer nächsten Woche stattfindenden Sitzung erledigt werden.

— (Krainischer Landtag.) In der heutigen Sitzung des krainischen Landtages wurde die Beschlusfassung über den Antrag des Verifikationsausschusses auf Bestätigung aller Wahlen mit Ausschluß der der Abgeordneten Josef Lavrenčič und Majzelle sowie der der Abgeordneten Dr. Triller und Skufj, über welche letztere Erhebungen zu pflegen sind, über Antrag des Abg. Dr. Lampe bis zu dem Zeitpunkte vertagt, wo der über Antrag dieses Abgeordneten für die Reform einiger Bestimmungen der Landesordnung und der Landtagswahlordnung eingesetzte Ausschuß seinen Bericht erstatten wird. Abg. Dr. Lampe vertrat nämlich die Anschauung, das zuerst über den Modus der Wahlauschreibung und die Zugehörigkeit der Wähler zu den einzelnen Wahlgruppen in definitiver Weise völlige Klarheit geschaffen werden müsse. Weiters begründete Abg. Dr. Kref einen Dringlichkeitsantrag betreffend die Errichtung einer landschaftlichen Arbeitsvermittlungsstelle. — Schluß der Sitzung um 1 Uhr nachmittags; nächste Sitzung Donnerstag den 19. Februar um 11 Uhr vormittags.

— (Festsetzung der Termine für die vierteljährige Auszahlung der Aktivitätszulagen und des Quartiergehaltes in Krain.) Seine Erz. der Herr Landespräsident im Herzogtum Krain hat auf Grund der Verordnung des Gesamtministeriums vom 1. Februar 1914, R. G. Bl. Nr. 33, als Termine für die vierteljährige Auszahlung der Aktivitätszulage und des Quartieräquivalentes für Krain den 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November festgesetzt.

— (Von der Südbahn.) Der Assistent Alois Michitsch wurde von Neumarkt-Tarmin nach Laibach Hauptbahnhof versetzt. Pensioniert wurde mit 1. d. M. der Revident Adolf Schnabl in Laibach (Heizhaus).

— (Betreffs Stempelbehandlung der Gesuche und Lizenzen zu Theater- und Dilettantenvorstellungen) wurde mit dem Erlasse des k. k. Finanzministeriums vom 31. Dezember 1913, Z. 43.266, auf Grund des Erkenntnisses des Verwaltungsgerichtshofes vom 6. Mai 1913, Zl. 4851, in der Weise entschieden, daß in dem Falle, als die Theater- oder Dilettantenvorstellung gegen Entree veranstaltet wird, das Gesuch nach Z. B. 43 b, 2. Gebührengesetz mit 2 K. und die ausgefertigte Lizenz gemäß Z. B. 7 g gleichfalls mit 2 K. zu stampeln ist.

— (Für Kaufleute.) Sene Mitglieder des Gremiums der Kaufleute in Laibach, die mit Bosnien und der Herzegowina in Geschäftsverbindung stehen, erhalten in der Gremialkanzlei in den Amtsstunden (2 bis 4 Uhr nachmittags) vertrauliche Informationen.

— (Ein ertappter Einbruchsdieb.) Als der an der Karlstädterstraße wohnhafte Schuhwarenhändler Milan Škerlj am vergangenen Sonntag gegen 1 Uhr früh nachhause kam, sah er zu seinem Erstaunen im Hauseingange zwischen dem Türstock seines Geschäftslokales einen Mann stehen. Rasch entschlossen packte er den Mann, in dem er einen Einbrecher vermutete, und nahm ihn fest. Auf seine Rufe kamen Wachmänner herbeigeeilt, die den nächtlichen Einschleicher in Empfang nahmen. Es ist dies der 1895 geborene, wegen verschiedener Diebstähle schon fünfmal abgestrafte Schlossergehilfe Franz Ravničar aus Suhor, Gemeinde Altlad. Er wollte beim Škerlj einen Einbruchsdiebstahl verüben, wurde aber

gerade in dem Moment ertappt, als er die Tür des Geschäftslokales mit einem Dietrich öffnen wollte. Ravnitar wurde dem Landesgerichte eingeliefert.

— (Gendarmerie-Postenverlegung.) Das k. k. Landesgendarmeriekommando Nr. 12 in Laibach hat den bisher in Weißkirchen, Bezirk Rudolfswert, dislozierten Gendarmerieposten der Abteilung Nr. 3 nach Unterkrone (Dolenje Kronovo) mit 1. d. M. verlegt.

— (Tödlicher Unfall.) Am vergangenen Samstag wurde der beim Besitzer J. Fray in Bišelnica bei Görz bedienstete Pächter Anton Tenejec beim Holzarbeiten im Walde von einem schweren, ins Rollen geratenen Buchenfloß getroffen und erlitt so schwere innere Verletzungen, daß er am folgenden Tage starb.

— (Erfroren.) Wie uns aus Tschernembl berichtet wird, ist am 5. d. M. abends der beim Akfordanten Hugo Slajončar beschäftigt gewesene, nach Severin in Kroatien zuständige, 74 Jahre alte Bahnarbeiter Stephan Colnar auf der Bahnstrecke in der „Mestna loza“ erfroren. Colnar, der stark angeheitert war, war im Begriffe, nachhause nach Marje zu gehen, fiel jedoch auf dem Wege infolge des Alkoholgenusses um und blieb liegen. Seine Leiche wurde am 6. d. M. aufgefunden.

Theater, Kunst und Literatur.

— (Philharmonische Gesellschaft.) Der dritte Kammermusikabend am 9. d. M. begann mit Franz Schuberts unvergänglich schönem Streichquartett in D-Moll, das so ergreifend die Vergänglichkeit alles Schönen kündet. Besonders das Andante, in dem als Thema die herzbewegende Todesklage „Der Tod und das Mädchen“ variiert wird, brachte das Streichquartett, bestehend aus den Herren Konzertmeister Gersner, Hüttl, Bettach u. Paulus, in seiner zarten, überirdischen Schönheit zu tiefer Wirkung. Als Gast hatte die Kammermusikvereinigung für den Abend die Pianistin Fräulein Marie Rosanelli aus Pettau gewonnen, die in dem Vortrage der Rhapsodie Op. 70 von Brahms, der Etüde Op. 25 von Chopin und einer von Saint Saens bearbeiteten Gavotte von F. S. Bach neben einem bedeutenden technischen Können musikalische Intelligenz und feines Empfinden bewies. Für den herzlichen Beifall dankte die Pianistin durch Zugabe eines allerdings etwas zu rasch gespielten Brahms. Mit verständnisvoller Charakteristik und Anschmiegun an das Streichquartett führte Fräulein Rosanelli den Klavierpart in Dvoraks Klavierquintett Op. 81 durch, das wir vor einigen Jahren hier mit der Pianistin Brunner hörten. Der letzte Satz hatte vielleicht eine schärfere rhythmische Akzentuierung verlangt. Das blühend frische Werk wirkte zündend.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Rom, 9. Februar. Die „Agenzia Stefani“ meldet: Der Prinz zu Wied ist kurz nach 11 Uhr nachts aus Berlin hier eingetroffen. Er wurde am Bahnhof vom Oberzeremonienmeister Marchese Borea d'Olmo, dem Unterstaatssekretär im Ministerium des Aeußern, dem Generalsekretär des Ministeriums des Aeußern und dem Rabinettsschef des Ministeriums des Aeußern und dem Hauptmann Italo Moreno, der ihm während seines Aufenthaltes in Rom zugeteilt ist, empfangen. Das im Bahnhofe anwesende zahlreiche Publikum begrüßte den Prinzen mit den Rufen: Es lebe Albanien!

Durazzo, 10. Februar. Die Abordnung der albanischen Delegierten, die unter der Führung Effad Paschas dem Prinzen zu Wied entgegenfährt, wird voraussichtlich am 12. d. M. Durazzo verlassen, um sich über Bari nach Rom und dann nach Berlin zu begeben. Sie dürfte sich zwei Tage in Berlin aufhalten, worauf sie die Reise nach Neuwied fortsetzen wird. Der Prinz wird dort die Abordnung empfangen, die ihm formell den albanischen Thron anbietet wird. Die albanischen Delegierten dürften dem Prinzen auf seiner Reise nach Albanien das Geleite geben. Der Prinz dürfte am 26. d. M. in Durazzo landen.

Durazzo, 10. Februar. Der Prinz zu Wied richtete an Effad Pascha ein Telegramm mit der Verständigung, daß die Abordnung der albanischen Delegierten zwischen dem 19. und 20. d. M. von ihm empfangen werde.

London, 10. Februar. „Daily Chronicle“ meldet aus Newhorth vom Gestrigen: Die Interstate Commerce-Mission machte aufsehenerregende Ent-

hüllungen über große Diebstähle bei der Newhorth-Newhaven and Hartford-Bahn. Der frühere Vorsitzende der Mission erklärt, daß 28 Millionen Mark verschwunden seien. Senator R. Sicchcoff erklärte, die Männer, die die Gesellschaft ruinierten und die Aktionäre bestahlen, spielten sich gleichzeitig als gemeinnützige Puritaner in finanziellen Fragen auf.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seeshöhe 306,2 m. Mittl. Luftdruck 736,0 mm.

Februar	Neu- ber- eobachtung	Barometerstand in 1111 m auf 0° C. reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Richtung des Himmels	Wetter	Wetter- beobachtung in 1111 m auf 0° C.
10.	2 u. N.	740,9	6,4	SW.	schwach	teilw. heiter	
	9 u. Ab.	42,5	0,1	SD.	schwach	heiter	
11.	7 u. F.	43,4	-4,0	ND.	mäßig	bewölkt	0-0

Das Tagesmittel der Temperatur von gestern beträgt 2,7°, Norm. -0,7°.

Amtsblatt.

Ausweis

über den Stand der im Lande Krain nach den am 7. Februar 1914 vorliegenden Berichten der politischen Bezirksbehörden herrschenden Epizootien.

Räude der Pferde in den Bezirken:

Littai in der Gemeinde Kolovrat 1 Ort, 1 Gehöft;
Rudolfswert in den Gemeinden Hof 1 Ort, 1 Geh., St. Michael - Stopitsch 1 Ort, 1 Geh.;
Tschernembl in der Gemeinde Möttling 1 Ort, 1 Geh.;
Stadt Laibach 1 Ort, 3 Geh.

Schweinepest in den Bezirken:

Adelsberg in den Gemeinden: Dornegg 1 Ort, 1 Geh., Jablanitz 1 Ort, 2 Geh., Illyr. Feistritz 1 Ort, 1 Geh.;
Gottschee in den Gemeinden: St. Gregor 1 Ort, 1 Geh., Nesseltal 1 Ort, 2 Geh., Niederdorf 1 Ort, 3 Geh.;
Rudolfswert in den Gemeinden: Seisenberg 1 Ort, 1 Geh., Treffen 1 Ort, 1 Geh.;
Tschernembl in den Gemeinden: Altenmarkt 1 Ort, 2 Geh., Döblitsch 1 Ort, 2 Geh., Dragatsch 1 Ort, 1 Geh., Schweinberg 1 Ort, 1 Geh., Suhor 2 Orte, 5 Geh., Tal 1 Ort, 2 Geh., Tschernembl 1 Ort, 4 Geh., Tschöplach 1 Ort, 1 Geh., Unterberg 2 Orte, 3 Geh.
Rotlauf der Schweine
im Bezirke:

Radmannsdorf in der Gemeinde Ovšiče 1 Ort, 1 Geh.

K. k. Landesregierung für Krain.
Laibach, am 7. Februar 1914.

496

Z. 3771

Kundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 5. Februar 1914, Z. 3771, betreffend die Regelung des Verkehrs mit Klautieren aus Bosnien-Herzegovina nach Krain.

Auf Grund des letzten offiziellen Tierseuchenausweises der Landesregierung in Sarajevo wird infolge der Erlasse des k. k. Ackerbauministeriums vom 31. Dezember 1909, Z. 46.338/6858, und vom 27. Jänner 1914, Z. 3302, unter Aufrechthaltung der Bosnien-Herzegovina gegenüber geltenden allgemeinen Bestimmungen der h. ä. Kundmachung vom 27. Juli 1895, Z. 9837, hinsichtlich der Einfuhr von Tieren aus Bosnien-Herzegovina nach Krain Nachstehendes verfügt:

A. 1.) Wegen des Bestandes der Schweinepest in den Bezirken: Banjaluka, Dubica, Brčko, Bugojno, Cazin, Dervent, Fojnica, Glamoč, Jajce, Livno, Ljubinja, Ljubuški, Mostar, Srebrenica, Stolac, Travnik, Trebinje, Vlasenica, Zepče, Zupanjac und Zvornik ist die Einfuhr von Schweinen aus den genannten Bezirken,

2.) wegen des Bestandes der Schafpocken in den Bezirken Brčko, Dervent, Gradačac und Zvornik ist die Einfuhr von Schafen aus den genannten Bezirken verboten.

B. Aus den wegen Verseuchung nicht gesperrten übrigen Bezirken Bosniens und der Herzegovina ist die Einfuhr von lebenden über 120 kg. schweren Schweinen mittels Eisenbahn zur so-

fortigen Schlachtung, jedoch nur in die Laibach, unter folgenden Bedingungen ge-

Die bei der Ausladung gesund befundenen Schweine sind auf Wagen mit Pferdebespannung in das städtische Schlachthaus in Laibach überzuführen, wo sie längstens binnen 48 Stunden der Schlachtung zu unterziehen sind.

Nach allen übrigen Orten Krains ist die Einfuhr lebender Schweine aus Bosnien-Herzegovina verboten.

C. Transporte von lebenden Schweinen, welchen solche mit einem geringeren Gewicht als 120 kg. sich befinden, sowie Transporten von Klautieren, unter welchen bei der tierlichen Untersuchung in der Bestimmungs-lade-) Station auch nur ein Fall einer ansteckenden Tierkrankheit konstatiert werden soll, den auf Kosten des Versenders in die Aus-lade-) Station zurückgesendet werden.

D. Die Einfuhr von geschlachteten Schweinen aus nicht gesperrten Bezirken sowie aus freien Gemeinden der jeweilig gesperrten Bezirke Bosniens und der Herzegovina ist nur im teilsweise intakten Zustand und mit noch anhaftender Nierenfette im direkten Eisenbahnverkehr, und zwar gleichfalls nur dem Schlachthause in Laibach, gestattet. Transporte müssen mit vorschriftsmäßig ausgestelltten Zertifikaten gedeckt sein. Übertretungen dieser Kundmachung werden nach dem Gesetze vom 6. August 1909, Nr. 177, bestraft.

Diese Verfügungen treten unter gleichzeitiger Behebung der hierortigen Kundmachung vom 29. Dezember 1913, Z. 35430, sofort in Kraft.

K. k. Landesregierung für Krain.
Laibach, am 5. Februar 1914.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 5. januarja 1914, št. 3771, o prometu s parkiranim vinom iz Bosne in Hercegovine na Kranjsko.

Na podlagi zadnjega uradnega izkaza vlade v Sarajevu se vsled razpisa c. kr. deželjskega ministrstva z dne 31. decembra 1913, št. 46.338/6858, in z dne 27. januarja 1914, št. 3302, zavezujejo glede uvoza vin iz Bosne in Hercegovine na Kranjsko, medtem ostanejo s tukajšnjim razglasom z dne 27. januarja 1914, št. 9837, zavezujejo splošne odredbe sproti Bosni in Hercegovini še v veljavi, in sicer:

A. 1.) Radi svinjske kuge v okrajih: Banjaluka, Dubica, Brčko, Bugojno, Cazin, Fojnica, Glamoč, Jajce, Livno, Ljubinja, Mostar, Srebrenica, Stolac, Travnik, Trebinje, Vlasenica, Zepče, Zupanjac in Zvornik je vedan je uvoz prešičev iz navedenih okrajev.

2.) Radi ovčjih osepnic v okrajih Bijelina, Dervent, Gradačac in Zvornik prepovedan je uvoz ovac iz teh okrajev.

B. Iz drugih okrajev Bosne in Hercegovine je radi kužne bolezni niso zaprti, dovoljen je uvoz leznic uvoz živih prešičev v teži 120 kilogramov za takojšnji zakol, toda le v mesto Ljubljana na nastopnimi pogoji:

Prešiči, ki se pri izkladanju spoznajo nesposobni, morajo se prepeljati na vozovih v prešičev s konji v mestno klavnico in tam najkasneje kom 48 ur zaklati.

V vse druge kraje na Kranjskem je uvoz prešičev iz Bosne in Hercegovine prepovedan. C. Prevozi živih prešičev, v katerih se nahajajo taki, ki imajo težo pod 120 kilogramov, in prevozi parkljate živine, med katero se nahajajo ji, kamor so namenjeni, da se jih izloži, pri nozdravniškem pregledu najde le en slučaj kužne bolezni, bodo se odposlale na stroški pošiljavca na postajo, od koder so prišli.

D. Iz okrajev, ki niso zaprti, kakor tudi iz okuženih občin vsakočasno zaprtih okrajev ne razsekanih prešičev, pri kojih se nahajajo ne ledvice in cela ledvična mast, po železnici samo v klavnico v Ljubljani. Taki prevozi orajo biti izkazani z uradno izdanimi certifikati.

Prestopki tega razglasa se kaznujejo po zakonu z dne 6. avgusta 1900, drž. zak. št. 177.

Te odredbe stopijo takoj v moč; tukajšnjim razveljavljen.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
Ljubljana, dne 5. februarja 1914.

518 Firm. 114 / Ges. I 126/9

Löschung einer Firma.

Gelöscht wurde im Register für Gesellschaftsfirmen:

Sitz der Firma: Laibach.

Firmawortlaut: Ant. Krisper.

Betriebsgegenstand: Kolonial-, Material-, Farb-, Galanterie-, Nürnberger und Kurzwarenhandlung infolge Auflösung der Gesellschaft durch gegenseitige Uebereinkunft.

Datum der Eintragung: 30. Jänner 1914.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach, Abt. III., am 28. Jänner 1914.

Firm. 115 / Rg. A II 108/1

Eintragung einer Einzelfirma.

Eingetragen wurde in das Register, Abteilung A:

Sitz der Firma: Laibach - Ljubljana, Mestni trg.

Firmawortlaut: Ant. Krisper.

Betriebsgegenstand: Galanterie-, Nürnberger-, Kurz- und Gemischtwarenhandel sowie Export Krainischer Erzeugnisse; - slowenisch: - Trgovina z galanterijskim, norimberškim, drobnim in mešanim blagom ter eksport Kranjskih izdelkov.

Inhaber: Johann Krisper, Kaufmann in Laibach, slowenisch: Ivan Krisper, trgovec v Ljubljani.

Datum der Eintragung: 30. Jänner 1914.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach, Abt. III., am 28. Jänner 1914.

Firm. 116 / Rg. A II 109/1

Eintragung einer Einzelfirma.

Eingetragen wurde in das Register Abt. A:

Sitz der Firma: Laibach, Wienerstrasse - Ljubljana, Dunajska cesta.

Firmawortlaut: Ant. Krisper Coloniale.

Betriebsgegenstand: Kolonialwarenhandel en gros - slowenisch: trgovina s kolonialnim blagom en gros.

Inhaber: Josef Krisper, Kaufmann in Laibach, slowenisch: Josip Krisper, trgovec v Ljubljani.

Datum der Eintragung: 30. Jänner 1914.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach, Abt. III., am 28. Jänner 1914.

Firm. 152 / Rg. A II 108/2

Aenderungen und Zusätze**zu bereits eingetragener Einzelfirma.**

Eingetragen wurde im Register Abteilung A:

Sitz der Firma: Laibach - Ljubljana Mestni trg.

Firmawortlaut: Ant. Krisper.

Einzelpatenschaft erteilt dem Herrn Josef Krisper, Kaufmann in Laibach, und dem Herrn Alois Kraschowitz, Prokuristen in Laibach, welche jeder selbständig die Firma in der Art zeichnen wird, dass er unter den vorgedruckten oder von wem immer geschriebenen Firmawortlaut, dem der Vermerk „ppa“ vorgesetzt wird, seinen Namen mit Jos. Krisper, beziehungsweise mit Kraschowitz schreiben wird. - Prokura se je podelila gospodu Josipu Krisper, trgovcu v Ljubljani, in gospodu Alojziju Kraschowitzu, prokuristu v Ljubljani, ki bodeta vsak zase trdsko tako podpisala, da bo eden ali drugi pod besedilo trdke, kateremu se predstavi znak „ppa“ podpisal svoje ime.

Datum der Eintragung: 5. Februar 1914.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach, Abt. III., am 4. Februar 1914.

418 Firm. 153 / Rg. A II 109/2

Zusätze und Aenderungen**zu bereits eingetragener Einzelfirma.**

Eingetragen wurde im Register Abteilung A:

Sitz der Firma: Laibach - Ljubljana, Dunajska cesta,

Firmawortlaut: Ant. Krisper Coloniale,

Prokura erteilt: Herrn Johann Krisper, Kaufmann in Laibach, welcher für die Firma derart unterzeichnen wird, dass er unter den vorgedruckten oder von wem immer geschriebenen Firmawortlaut, dem der Vermerk „ppa“ vorgesetzt wird, seinen Namen mit J. Krisper schreiben wird. - Prokura se je podelila gospodu Ivanu Krisper, trgovcu v Ljubljani, ki bo za firmo na ta način podpisal, da bo pod predtiskano ali od kogarkoli pisano besedilo firme, kateremu se bo predstavil znak „ppa“ podpisal svoje ime J. Krisper.

Datum der Eintragung: 5. Februar 1914.

K. k. Landes- als Handelsgericht Laibach, Abt. III., am 4. Februar 1914.

520

S 3/14/10

Naznanilo.

V konkurzu Ane Okrupa, kramarice v Ljubljani, se je potrdil po predlogu upnikov, ki so došli k naroku, za upravnika mase gospod Anton Prijatelj c.kr. sod. ofic. v. p. v Ljubljani.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III., dne 5. svečana 1914.

517

Firm. 141/RGI17/9

Premembe in dodatki k že vpisanim firmam.

Vpisala se je v register oddelek C

Sedež firme: Ljubljana

Besede firme: Prva slovanska tovarna igralnih kart, družba z omejeno zavezo

Izstopil je družbini poslovodja dr. Vladimir Pertot

Datum vpisa: 5. februvarja 1914

C. kr. deželna kot trgovska sodnija v Ljubljani, odd. III., dne 4. februvarja 1914.

515

Firm. 134/Gen. VI 76/5

Razglas.

Izbrisal se je v zadružnem registru pri firmi „Tiskarna „Sava“ v Kranju, registrovana zadruha z omejeno zavezo“ član načelstva Lavoslav Mikuš.

Datum vpisa: 5. februvarja 1914.

C. kr. deželna kot trgovska sodnija v Ljubljani, odd. III., dne 4. februvarja 1914.

514

Firm. 128/Gen. II 47/29

Razglas.

V registru za zadruge se je vpisala dne 5. februvarja 1914 pri zadruhi „Društvo prvih ljubljanskih postrežčkov registrovana zadruha z omejenim poroštvom“ v Ljubljani, nastopna prememba:

Izbrisalo se je člane načelstva Franceta Premru, Ivana Zupančič, Jožefa Ogrinc, Jožefa Pavčič, vpisalo pa Franceta Erjavec, postrežček štev. 2, Ivana Korošec, postrežček štev. 30, kot načelnika, Jožefa Podbregar, postrežček štev. 28 ter Antona Lenčič, postrežček štev. 29, kot načelnikovega namestnika, vsi v Ljubljani.

C. kr. deželna kot trgovska sodnija Ljubljana, odd. III., dne 4. februvarja 1914.

513

Firm. 135/Gen. III 56/32

Razglas.

V registru za zadruge se je vpisala dne 5. februvarja 1914 pri zadruhi „Mlekarska zadruha na Prevojah in za okolico, registrovana zadruha z omejenim poroštvom“, nastopna prememba:

Izbrisalo se je člana načelstva Antona Osolin, vpisalo pa Franc Lončarja, posestnika v St. Vidu štev. 21 pri Prevojah.

C. kr. deželna kot trgovska sodnija v Ljubljani, odd. III., dne 4. februvarja 1914.

511

Firm. 129/Gen. IV 105/20

Razglas.

V registru za zadruge se je vpisala dne 30. januvarja 1914 pri zadruhi „Hranilnica in posojilnica na Prevojah, registrovana zadruha z neomejeno zavezo“ nastopna prememba:

Izbrisalo se je člana načelstva Ivana Novak, vpisalo pa Leopolda Kern, posestnika v St. Vidu, hiš. štev. 11.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani, odd. III., dne 28. januvarja 1914.

512

Firm. 138/Gen. I 34/47

Razglas.

V registru za zadruge se je vpisala dne 5. februvarja 1914 pri zadruhi „Vzajemno podporno društvo v Ljubljani“ registrovana zadruha z omejenim jamstvom, nastopna prememba:

Izbrisalo se je člana načelstva dr. Ignacija Zitnika, vpisalo pa profesorja Antona Sušnika v Ljubljani.

C. kr. deželna kot trgovska sodnija v Ljubljani, odd. III., dne 4. februvarja 1914.

540 a

Präs. 177/4/14/1

Amtsdienerstelle

beim f. f. Bezirksgerichte in Wippach mit der Diensteszuweisung nach Littai oder bei einem anderen Gerichte. Gesuche sind bis

12. März 1914

beim f. f. Landesgerichtspräsidium in Laibach einzubringen.

R. f. Landesgerichts-Präsidium
Laibach, am 8. Februar 1914.

423 2—1

3. 2312

Kundmachung.Nachdem die Landwehrverwaltung ihren bei der heurigen Frühjahrsermontierung 70 Stück betragenden Bedarf an Artilleriezugremonten durch Veranstaltung von kommissionellen Remontenanläufen zu decken beabsichtigt, wird die für den Sanbanauf in Betracht kommende Kommission angewiesen werden, sich zwecks Remontierung einzufinden, u. zwar: in **Raffenfuß** (pol. Bezirk Gurtfeld) am Freitag, den 27. Februar d. J. um 9 Uhr vormittags, und in **St. Barthelmä** (pol. Bezirk Gurtfeld) am Samstag, den 28. Februar d. J. um 9 Uhr vormittags.

Bei diesen kommissionellen Remontenanläufen, zu welchen die oberrahnte Remontierungskommission der Landwehrartillerie erscheinen wird, werden bloß von Züchtern oder Aufzüchtern gezogene und mit nach Maßgabe des § 8 des Gesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, ausgefertigten Viehpässen gedeckte Pferde im Alter von 4½ bis 7 Jahren und von einer Größe von 161 bis 172 cm, welche starke Knochen, breite muskulöse Brust, kräftige Lenden, feste Hufe und guten Gang besitzen, warmblütigen Schläges und von entsprechendem Adel sind, erworben werden.

Pferde in der Größe von 161 bis 166 cm werden nur dann remontert werden, wenn sie sonst vorzüglich sind, ebenso Pferde unter 5 Jahren, welche kräftig gebaut erscheinen.

Die Remontierungskommission der Landwehrartillerie ist ermächtigt, soferne auf den kommissionellen Zugremontenanläufen taugliche Artilleriereitpferde vorfindlich sein sollten, daselbst Reitremonten, deren Bedarf 55 beträgt, zu beschaffen.

Die gleichfalls zu den vorerwähnten kommissionellen Remontenanläufen in St. Barthelmä erscheinende Remontierungskommission der reitenden Dalmatiner Landesjägerdivision ist angewiesen, daselbst vorfindliche taugliche Reitremonten für diese Division zu erwerben. Solche Artillerie- und Kavalleriereitpferde müssen im Alter von 4 bis 7 Jahren stehen, eine Größe von 158 bis 166 cm, bezw. von 154 bis 159 cm haben, sowie guten Rücken und korrekte raumgreifende Gänge besitzen.

Für solche, die volle Eignung zu Artilleriezugremonten besitzende Züchter- u. Aufzüchterpferde wird ein Remontenpreis von je 800 K. und für solche, die volle Eignung zu Artillerie- und Kavalleriereitremonten besitzende Züchter und Aufzüchter ein Remontenpreis von je 700 K. bezahlt werden.

Für jedes angekaufte Artilleriezug- und Reitpferd kann auf den Remontenpreis eine ausschließlich nach der Qualität des Pferdes zu bemessende Aufzahlung aus den Mitteln des f. f. Ministeriums für Landesverteidigung geleistet werden. Für die angekauften Kavalleriereitremonten wird mit Rücksicht auf das geringe Höhenmaß derselben keine Aufzahlung geleistet.

Für Pferde von Züchtern oder Aufzüchtern, gleichgiltig ob Artillerie- oder Kavalleriereitpferde, kann auch in Berücksichtigung der Betriebsverhältnisse derselben und Bedachnahme auf die Qualität der Pferde nachfolgenden Bestimmungen aus den Mitteln des f. f. Ackerbauministeriums eine Prämie zugesprochen werden.

Prämien können nur Züchter und Aufzüchter erhalten, welche die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern besitzen. Die Züchter haben mittels Pedigrees oder Deckzetteln nachzuweisen, daß sie die betreffenden Remonten auch wirklich im diesseitigen Staatsgebiete selbst gezogen haben.

Sollte ein oder der andere Züchter oder Aufzüchter diese Nachweise im Zeitpunkte des Ankaufes beizubringen nicht in der Lage sein, kann von der Remontierungskommission ausnahmsweise gestattet werden, daß dieselben nachträglich jedoch längstens binnen 14 Tagen an die Landwehr-Felddivision Nr. 22 in Graz gesendet werden.

In solchen Fällen werden die Prämien nach Einlangen dieser Dokumente von der Remontierungskommission gleichfalls aus den Mitteln des f. f. Ackerbauministeriums verabfolgt werden.

In jenen Fällen, in welchen Aufzahlungen und Prämien zur Auszahlung gelangen, werden dieselben im Durchschnitt den Betrag von je 100 K. nicht übersteigen.

R. f. Landesregierung für Krain.
Laibach, am 26. Jänner 1914.**Razglas.** St. 2312

Ker namerava domobranska uprava 70 topničarskih voznihi remont, katere potrebuje za letošnje spomlad dobaviti potom komisijonelnega nakupovanje remont, bode c. kr. ministrstvo za de-

želno brambo dotični komisiji, ki ima izvršiti ročno nakupovanje, ukazalo, da pride v svrhu komisijonelnega nakupovanja

v Mokronogu (pol. okraj Krško) v petek, dne 27. februvarja t. l., ob 9. uri dopoldne, in v Št. Jerneju (pol. okraj Krško) v soboto, dne 28. februvarja t. l. ob 9. uri dopoldne.

Na konjski semenj pride remontna komisija domobranskega topničarstva.

Nakupovali se bodo le konji, katere so konjerejci ali vzrejevalci sami priredili, oziroma zredili, in kateri imajo temeljem § 8. zakona z dne 3. avgusta 1909, drž. zak. št. 177, izdane živinske potne liste; ti konji morajo biti v starosti od 4 1/2 do 7 let, višočina 161 - 172 cm, morajo imeti čvrste kosti, široka mišičasta prsa, močna ledja, trdna kopita in dobro hojo ter biti toplokrvnega plemena in primerno plemeniti. Konje v velikosti 161 - 166 cm se bo remontovalo le takrat, ako so drugače izvršni, ravno tako konje pod 5 leti, ako so močno raščeni.

Ako bi se našlo pri nakupovanju remonta pravne topničarske jezdne konje, je remontna komisija domobranskega topničarstva pooblaščenca, da tam nabavi tudi jezdne remonte, katerih se 55 rabi.

Nadalje se je naročilo remontni komisiji divizije dalmatinskih deželnih strelcev - konjenikov, ki bode tudi k gori imenovanemu nakupovanju v Št. Jernej prišla, da kupi tam primerne jezdne remonte za to divizijo. Taki topničarski in konjeniški jezdni konji morajo biti v starosti 4 - 7 let, višočine 158 - 166 cm, odnosno 154 - 159 cm, ter imeti dober hrbet in pravilne noge.

Za take konje, ki so popolnoma sposobni za topničarske uprežne konje, se bo plačala remontna cena po 800 K, za take konje pa, ki so popolnoma sposobni za jezdne topničarske in konjeniške konje, remontna cena po 700 kron.

Za vsakega nakupljenega topničarskega vprežnega in jeznega konja more se izplačati k remontnemu znesku z ozirom na kakovost konja naplačilo iz sredstev c. kr. ministrstva za domobranstvo.

Za nakupljene konjeniške jezdne remonte se z ozirom na majhno višočino naplačila ne dovolijo.

Za topničarske in konjeniške konje se more z ozirom na njih kakovost in na druge razmere prisoditi konjerejcem ali vzrejevalcem tudi premija iz sredstev c. kr. poljedelskega ministrstva po naslednjih določilih.

Premije smejo prejeti samo taki konjerejci in vzrejevalci, ki imajo državljanstvo v kraljevinah in deželah, zastopanih v državnem zboru in ki morejo z rodovnikom ali zaskočinim listom dokazati, da so dotične remonte tudi resnično v tostranskem državnem ozemlju sami zredili.

Kadar bi ta ali oni konjerejec teh dokazov o

nakupu ne mogel podati, sme remontna komisija izjemoma dovoliti, da se dokaz pozneje, najkasneje v 14 dneh pošlje domobranski poljski topničarski diviziji št. 22 v Gradcu.

V takih primerih izplača remontna komisija potem, ko so dospele dokazne listine, premije tudi iz sredstev c. kr. poljedelskega ministrstva.

V onih slučajih, v katerih se bodo izplačevala naplačila in premije, te povprečno ne bodo prekoračile zneska 100 K.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
Ljubljana, dne 26. januarja 1914.

441

Z. 160

Lehrstellen.

Im Anschlusse Schulbezirke Radmannsdorf, gelangen zur definitiven Besetzung:

- 1.) Die Lehr- und Schulleiterstelle an der ein-klassigen Volksschule in Leschach und
- 2.) eine Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in Wocheiner Feistritz.

Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis

1. März 1914

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrate einzubringen.

Im krain. öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben auch durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, dass sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Radmannsdorf,
den 24. Jänner 1914.

420

3. 253

Oberlehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Dobrova gelangt die Oberlehrerstelle mit den gesetzlich normierten Bezügen zur definitiven Besetzung. Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

1. März 1914

hieramts einzubringen. Die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung zum Schuldienste besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Laibach,
am 25. Jänner 1914.

483

Z. 117/14

Oklic.

Vsled prošnje Jerneja Sterle, posestnika iz Crnevasi št. 12 sedaj 15, v Ljubljani se dovoli amortizacija pri zemljišču vl. št. 1054 kat. obč. Trnovsko predmestje zastavno pravno vknjiženih terjatev Marije Miklautz rojene Verhoutz na doti v znesku 300 gl. in nasprotnini v znesku 300gl.

S tem razglasom se pozivljajo vsi oni, ki s svojajo kake pravice do teh terjatev, da s pravice tako gotovo do 1. marca 1915 pri sodišču dokažejo, kakor bi se sicer na zaprosnjo dovolila vknjižba izbrisa zastavne pravice za označene terjatve pri zastavljenem ljišču.

C. kr. deželno sodišče Ljubljana,
dne 30. januarja 1914.

402

Lehrstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Slavica eine Lehrstelle definitiv zu besetzen. Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis

28. Februar 1914

hieramts einzubringen. Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Abelsberg,
28. Jänner 1914.

421

3. 258

Lehrstellen.

An der neuerrichteten sechs-klassigen Volksschule in Roste gelangen die Oberlehrerstellen mit den gesetzlich normierten Bezügen zur definitiven Besetzung. Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

1. März 1914

hieramts einzubringen. Die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Laibach,
am 26. Jänner 1914.

403

3. 193

Lehrstellen.

An der fünf-klassigen Volksschule in Zirkle hiermit die Oberlehrerstelle und eine Lehrstelle definitiv zu besetzen. Die gehörig instruierten Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung zum Schuldienste besitzen.

25. Februar 1914

hieramts einzubringen. Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Gurkfeld,
am 21. Jänner 1914.

Brauerei-Aktiengesellschaft „Union“.

Einladung.

Der gefertigte Verwaltungsrat beehrt sich, die Herren Aktionäre der Brauerei-Aktiengesellschaft „Union“ zu der am **27. Februar 1914, vormittags um 10 Uhr in Laibach, in den Lokalitäten der Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe (Prešergasse 50), stattfindenden**

IV. ordentl. Generalversammlung

einzuladen.

Tagesordnung:

- 1.) Vorlage der Bilanz über das abgelaufene Geschäftsjahr und des Rechenschaftsberichtes.
- 2.) Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3.) Wahl von zwei Revisoren und zwei Ersatzmännern (§ 31 der Statuten).

Um das Stimmrecht ausüben zu können, sind gemäß § 25 der Statuten die Aktien der Gesellschaft spätestens bis **21. Februar 1914** bei der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Wien, I., Am Hof 6, oder bei der Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Laibach gegen Empfangnahme der Legitimationskarten zu deponieren.

Je 25 Stück Aktien geben das Recht auf eine Stimme (§ 24 der Statuten).

Laibach, am 10. Februar 1914.

Der Verwaltungsrat.

Delniška družba pivovarne „Union“.

Vabilo.

Podpisani upravni svet usoja se vabiti gospode delničarje delniške družbe pivovarne „Union“ k

IV. rednemu občnemu zboru

ki se bo vršil **dne 27. februvarja 1914, ob 10. uri dopoldne v Ljubljani, v prostorih podružnice c. kr. priv. avstr. kreditnega zavoda za lrgovino in obrt (Prešernova ulica 50).**

Dnevni red:

- 1.) Predložitev bilance za preteklo poslovno leto in poslovnega poročila.
- 2.) Sklepanje o uporabi čistega dobička.
- 3.) Volitev dveh preglednikov in dveh namestnikov (§ 31. pravil).

Da se sme na zborovanju glasovati, je potrebno v zmislu § 25. družbenih pravil, da se deponirajo delnice proti prejemu legitimacije najpozneje **do 21. februvarja 1914** pri c. kr. priv. avstrijskemu zavodu za trgovino in obrt na Dunaju, I., Am Hof 6, ali pa pri podružnici c. kr. priv. avstrijskega kreditnega zavoda za trgovino in obrt v Ljubljani.

Vsakih 25 delnic daje pravico do enega glasu (§ 24. pravil).

Ljubljana, 10. februvarja 1914.

Upravni svet.

SIE WISSEN NICHT

welch köstliches
Aroma erlesene Tee-
sorten haben, ehe
Sie die russische Marke
K. C. Popoff versucht haben.



4228 2-2

Beim Einkaufe verschiedener Manufaktur-
waren bitten sich gef. an die Firma

A. & E. Skaberné

492 104-2

zu wenden.

Engros und Detail! Anerkannt billige Preise!

Heizet
die Öfen nur mit den bekannt guten
Klara-Briketts
größerer Form.
Keine Preiserhöhung
St. & C. Tauzher

Wiener Straße 47.

Telephon 152. 4649-14

Geld-Darlehen

erhalten Personen jeden Standes. Kein
Mitgliedschafts-, Bürgschafts- oder Ver-
sicherungszwang. Auszahlung durch das
k. k. Postsparkassenamt. — Auskünfte
4712 17 kostenfrei erteilt
P. H. Lamm & Co.,
Kommanditgesellschaft, Hamburg 30.
Prima-Referenzen seit Jahren.
Ohne Vermittlerprovision, da Selbstgeber

Das schönste Gesicht

wird durch Wind und Kälte rot und
Das Beste gegen aufgesprungene,
rissige, rauhe Haut



Kombella

die nichtfettende Hautcreme

Weltberühmt zur Haut-
Schönheitspflege.

Ein Versuch überrascht

Tube 30, 80 und 150 h

Dazu Kombella-Seife, die
mildeste Seife der Welt. Stück 70 h

Ferner: Kombella-Schnupfencreme
Frostcreme 40 h / Fußschweißcreme 50 h

Neu! Kombella-Shampoo-
1 Ei für 2 Kopfwäschen 35 h

Zu haben bei: **B. Gvander**

Drogerie, Laibach.

Schöne Wohnräume

bestehend aus 3 Zimmern, K

Zugehör im III. Stock ist

ruhige Partei zum Maiertermin

ulica 1, I. Stock, zu vermieten

Anfrage: Wolfsgasse 6, I.

Mießmer's Thee

der beliebteste und verbreitetste,
außerordentlich fein in Qualität,
wohlschmeckend und sehr billig im
Gebrauch. In Paketen von 50 h an.

4880 10-2

Geschäftsübernahme!

Erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß ich das über
40 Jahre bestehende, im Palais der Ljudska posojilnica
befindliche

photographische Atelier des Herrn Jul. Müller

mit heutigen Tage übernommen habe. Indem ich bei
dieser Gelegenheit für das mir als bisherigem Leiter
obigen Ateliers entgegengebrachte Vertrauen bestens
danke, bitte ich, mir dasselbe nun auch fernerhin gütigst
bewahren zu wollen.

Mit der Versicherung, allen Aufträgen meine größte
Aufmerksamkeit zu widmen und nur erstklassige Arbeit
zu liefern, empfehle ich mich

502 3-2

Hochachtungsvoll

Jul. Müllers Nachflg. **Franz Grabietz.**

Gulliver

der Prima-Kautschuk- Schuhabsatz

der König der Kautschuk-
Schuhabsätze

enorm billig

da aus Kautschuk erzeugt.



Gesucht wird Generalvertreter für Krain in Laibach

von einer ersten besteingef. Versicherungs-
Anstalt d. Brandschaden-, Einbruchsdiebstahl-,
Spiegelglas-, Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-
Branche mit Inkassobesorgung. — Gefl. Zu-
schriften von leistungsfähigen Persönlichkeiten
mit Kaution unter „General-Inspektor F 115“
an die Ann.-Exp. Kienreich, Graz, erbeten.



Der Lehrling hat ein leichtes Leben
Seit man ihm **Erdal** Crème gegeben

Wer 12 verschiedene Erdal-ABC-Anzeigen ausschneidet und
gesammelt einsendet, erhält einen ganzen Satz von 25 Erdal-
ABC-Künstlermarken in farbenprächtiger Ausführung von
der Erdal-Fabrik in Wien, III., Petrusgasse. 4004

Verkaufskontor für die Alpenländer: **Pečevnik** in Laibach.